

Die Gewalt und das Ansehn des Pabstes ist in Spanien groß, und das ganze canonische Recht gilt daselbst. Doch müssen seine Bullen vor der Publicirung von dem Rath von Castilien, der mehr wie einmal den päbstl. Eingriffen Widerstand gethan hat, untersucht werden, und das regium exequatur erhalten. Der päbstl. Nuntius übt eine weitläufige Gerichtsbarkeit, selbst nach dem letzten Vergleich, aus. S. Mercure hist. polit. 1774, p. 277.

§. 16.

Die Geistlichkeit der spanischen Kirche ist ungemein zahlreich und sehr reich. Geistlichkeit.

Diejenigen welche am geringsten rechnen, geben die Zahl der Geistlichen über 200,000 an, andre schätzen sie auf den 30sten Theil aller Einwohner. Die Zahl der Klöster beträgt über 3000. So wohl die secular als die Ordensgeistlichkeit ist äußerst reich.

In Spanien sind 8 Erzbischöfe; zu Toledo, der Primas von Spanien, und Kanzler von Castilien ist, und 300,000 Ducados Einkünfte hat; Sevilla, Sanjago, Granada, Burgos, Larragona, Saragossa und Valentia. Unter ihnen stehen 46 Bisthümer, Zu Oviedo und Leon sind exemte Bisthümer. In America sind 6 Erz-, und 28 Bisthümer; auf den Philippinen 1 Erzbischof und 3 Bischöfe. S. Clarkes 2ter Br.

Ber.